



## „Roses Geheimnis“ im Schlosstheater

Fulda (KT). Eine etwas andere Liebesgeschichte ist „Roses Geheimnis“ von Neil Simon, die am Donnerstag, 3. Dezember, um 20 Uhr im Schlosstheater Fulda aufgeführt wird. Darin spielen Rose und Walsh die Hauptrollen, die die Höhen und Tiefen des Alltags als perfektes Paar durchleben. Umso fassungsloser ist Rose, als Walsh ihr eröffnet, er werde sie für immer verlassen. Sozusagen als Abschiedsgeschenk, damit sie alle finanziellen Sorgen los ist, schlägt er ihr vor, seinen unvollendeten Krimi „Remis in Mexiko“ mithilfe des krimierfahreneren jungen Autors Gavin Clancy als Ghostwriter zu vollenden. Doch schon bei der Durchsicht des Skripts fliegt der Schwindel auf und die Verwicklungen nehmen ihren Lauf. Den Zuschauer erwartet ein bewegender Schluss.

## Händel und Bach treffen sich

Fulda (KT). Einen interessanten Abend garantiert das Schauspiel „Händel und Bach – Eine mögliche Begegnung“ von Paul Barz am 10. Dezember um 20 Uhr im Schlosstheater. Die Komödie geht von einer Fiktion aus, der persönlichen Begegnung zwischen Bach und Händel im Jahr 1747 anlässlich der Aufnahme Bachs in die „Societät der musikalischen Wissenschaften“, der Händel als einziges Ehrenmitglied seit 1745 angehörte. In Wahrheit sind sich die beiden Musiker nie begegnet. Alle übrigen Fakten sind aber authentisch, einschließlich Händels Abneigung, Bach persönlich zu begegnen. Eine Konversationskomödie voll Ironie, grotesker Situationskomik und scharf geschliffener Wortgefechte.



# Nobelpreis vor 100 Jahren

Jubiläumsabend zu Ehren des Fuldaer Physikers Ferdinand Braun am 7. Dezember

Fulda (KT). Ferdinand Braun, den am 6. Juni 1850 in Fulda geboren großen Sohn der Stadt, kennt dem Namen nach jedes Kind – doch kaum noch jemand weiß etwas Genaueres von Leben, Werk und Wirken des genialen Experimentalphysikers.

Zwar wird in jeder Stadtführung auf das Geburtshaus Ferdinand Brauns in der Kanalstraße 1b neben dem Dom hingewiesen und auf die so genannte „Braunsche Röhre“, die als Basiserfindung unserer Fernsehapparate gilt. Doch auch dieses spärliche Wissen droht uns als bald verloren zu gehen, wenn moderne Flachbildschirme die alten Röhrengeräte gänzlich verdrängt haben werden.

## Das Lebenswerk Brauns

Dabei ist es fast auf den Tag genau 100 Jahre her, dass sich Ferdinand Braun nach Stockholm aufmachte, um dort zusammen mit dem Italiener Guglielmo Marconi am 10. Dezember 1909 den Nobelpreis für Physik aus den Händen des schwedischen Nobelpreiskomitees zu erhalten. Allerdings war es nicht die Erfindung der Braunschen Röhre, sondern seine Verdienste um die Funktechnik, die das Nobelkomitee dazu brachten, ihm diese höchste Ehre zuteil werden zu lassen. Während seiner Tätigkeit als Lehrer beschäftigte er sich im Labor des Gymnasiums außerdem mit Schwingungs- und Stromleitungen. Dadurch hat er den Gleichrichtereffekt an Kristallen entdeckt, eine Voraussetzung für die heutige Transistor- und Computertechnik, die sich auch der heimische Computerefinder Konrad Zuse zu nutze machte. Einen Jubiläums- und Erinnerungsabend zum Gedenken des großen Sohnes der Stadt, der am 20. April 1918 in New York an den Folgen eines Unfalls gestorben ist, veranstaltet die Städtische Volkshochschule am Montag, 7. Dezember um 19 Uhr im Marmorsaal des Stadtschlusses. Dr. Wilhelm Füll, Leiter des Archivs des Deutschen Museums in München, wird das wissenschaftliche Lebenswerk Ferdinand Brauns in einem Jubiläumsvortrag beschreiben. „Wir sind sehr stolz, Herrn Dr. Füll gewonnen zu haben“, betont Fuldas Oberbürgermeister und Kulturdezernent Gerhard Möller, „denn das Deutsche Museum ist die herausragende Institution zur Pflege unseres Wissensschatzes



Der Fuldaer Ferdinand Braun erhielt vor 100 Jahren den Nobelpreis für Physik.

Foto: Archiv der Stadt Fulda

über die deutsche Technik und Wissenschaftsgeschichte. Und vielleicht – lassen wir uns überraschen – bringt Dr. Füll auch das Original der Nobelpreisurkunde Ferdinand Brauns mit, die in München verwahrt wird.“ Ein erst im Frühjahr 2009 gestalteter

Kurzfilm zur 100jährigen Nobelpreisverleihung an Ferdinand Braun, den Studenten der Hochschule Fulda gedreht haben, rundet diesen Jubiläumsabend am 7. Dezember ab. Die Bürger und Bürgerinnen sind zu der Veranstaltung herzlich eingeladen.

## VHS-Highlights

Fulda (KT). Anlässlich des Internationalen Tags der Menschenrechte findet am Donnerstag, 10. Dezember von 19 Uhr bis 20.30 Uhr, ein Vortrags- und Gesprächsabend zum Thema „Armut und Menschenrechte“ mit Dr. Reinhardt Asche der AI-Gruppe Fulda im Vortragsaal des Vonderau Museums statt. Der Kulturamtsleiter Dr. Werner Kirchhoff befasst sich dagegen am Mittwoch, 2. Dezember von 17 Uhr bis 18 Uhr im Vonderau Museum mit der „Entstehung einer modernen Küche im Wohnhaus und deren Bedeutung für die Möglichkeiten industrieller Fertigung der Ausstattung“. Diese Entwicklung führte auch zum raschen Aufstieg der Fuldaer Emailierwerke, die während der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts der größte Arbeitgeber in der Stadt waren.

## Drehbuchschreiben leicht gemacht

Fulda (KT). Wie schreibt man einen guten Dialog? Welches sind die Stufen der Drehbuchentwicklung? Gute Drehbuchautoren werden händierend gesucht und gut bezahlt. Doch der Weg zum Drehbuch und fertigen Film kann steinig sein. An diesem Wochenende lernen die Seminarteilnehmer, wo die Chancen liegen, erfahren Grundsätzliches über das Filmgeschäft, erkennen, wie man eine Filmidee formuliert und wie man sie in ein Exposé überführt. Die Dramaturgie, Figurenentwicklung und Konfliktzeichnung wird thematisiert und auch die Frage, wie man einen Produzenten für die eigene Filmidee findet. Die Teilnehmer werden dabei einerseits kreativ tätig sein, andererseits als Skript-Doktoren fungieren.

Das Seminar „Rosa Roth trifft Bella Block – Drehbuchschreiben/Drehbuchentwicklung“ mit Dr. Lothar Schöne findet am Samstag, 5. Dezember von 14 Uhr bis 18.30 Uhr und am Sonntag, 6. Dezember von 10 Uhr bis 18 Uhr im Kanzlerpalais, Kursraum 010 statt.

## Schöne Musik im Advent

Auftritte einheimischer Musiker

Fulda (KT). Mit ihren vielfältigen Aktivitäten hat die Musikschule einen festen Stellenwert im kulturellen Leben der Stadt Fulda. Denn sie ist deren musikalisches Bildungsinstitut und bietet ein umfangreiches Unterrichtsangebot an.

Beginnend mit der Eltern/Kind-Gruppe für Kinder ab 18 Monaten über den Elementarbereich und die zahlreichen Instrumentalfächer – ob Klavier, Keyboard, Gitarre, alle Streichinstrumente, Holz- und Blechblasinstrumente, Schlagzeug, aber auch Gesang und Stimmbildung – ermöglicht die Musikschule ihren Schülerinnen und Schülern eine qualifizierte musikalische Ausbildung. Diese soll schließlich zur Mitwirkung in verschiedenen Ensembles und Kammermusikgruppen befähigen.

Für die Ensembles bietet die Musikschule vielfältige Auftrittsmöglichkeiten, durch Vorspiele im eigenen Haus oder bei anderen Veranstaltungen in der Stadt. So wirken Gruppen der Musikschule im Rahmenprogramm des Weihnachtsmarktes auf der Bühne im Museumshof mit: Am 15. Dezember singt der Chor,

am 17. Dezember spielt die Big Band und am 21. Dezember treten die „Trumpet Youngsters“ auf. Die Auftritte beginnen jeweils um 18.30 Uhr.

## „Vorweihnachtliches Musizieren“

Das Querflötenensemble „Top the Flute“ und das „Cello-Orchester“ der Musikschule nehmen beim „Vorweihnachtlichen Musizieren“ am 20. Dezember um 16.30 Uhr im Fürstensaal des Stadtschlusses teil. Mitwirken werden auch der Kinderchor St. Bonifatius, die Fuldaer Turmbläser, das Orchester der Freiwilligen Feuerwehr Dirlos sowie der Städtische Konzertchor Winfridia. Für die weihnachtliche Lesung in zwei Teilen konnte das Kulturamt Heike Godau gewinnen. Das Programm wird von einheimischen Sängern und Musikern gestaltet. Durch die sehr unterschiedliche Besetzung der Ensembles und die verschiedenen Musikrichtungen ergibt sich ein abwechslungsreiches und interessantes Programm. Einlass und Abendkasse zur Veranstaltung ist ab 15.45 Uhr.



## Himmlich

Ausstellung im Vonderau Museum

Fulda (KT). Engel sind in der Advents- und Weihnachtszeit allgegenwärtig. Meist sind sie allerdings nur schmückendes Beiwerk und ihre Bedeutung wird selten hinterfragt. Doch auch in der Kunst spielen sie eine wichtige Rolle, wie eine Ausstellung im Vonderau Museum zeigt.

Durch alle Kulturen und Jahrhunderte hindurch hat sich die Funktion der Engelgestalten kaum verändert. Sie sind da eingesetzt, wo Vermittlung zwischen Gott und den Menschen entstehen soll und vor allem da, wo Schutz vonnöten ist. Ein breites Spektrum dieser himmlischen Heerscharen von der Barockzeit bis zur Gegenwart wird in der Weihnachtsausstellung des Vonderau Museums präsentiert. Skulpturen, Gemälde und Objekte aus über zwei Jahrhunderten zeigen Engel als „Boten Gottes“ in menschlicher Gestalt, souverän und den Menschen weit überlegen. Sie sind als Informationsübermittler, Schutzengel, als



Engel des Erinnerns und des Vergessens sowie als barocke „Putti“ – nicht an Schranken und Bedingungen der menschlichen Sinnenwelt gebunden – dargestellt. Welche Vorstellungen Erwachsene heutzutage von Engeln haben, ist im Rahmen eines museumspädagogischen Mal-Workshops herausgefunden worden. Die Engel aus der Museumsammlung dienten den Teilnehmerinnen als Anregung, ihre ganz persönliche Vorstellung ihres Engelwesens malerisch darzustellen. Betretet und angeleitet wurden sie von der Künstlerin Verena Kühnlein, die ihnen bei der Skizzierung des Bildaufbaus, der Farbauswahl und Komposition der großformatigen Acrylbilder mit Rat und Tat zur Seite stand.

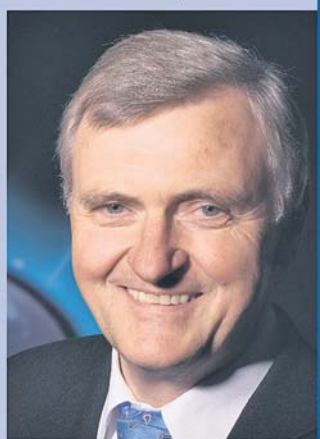
Die Ausstellung „Engel – Die himmlischen Heerscharen“ ist vom 28. November bis 6. Januar 2010 im Vonderau Museum Fulda zu sehen. Diese ist Dienstag bis Sonntag von 10 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

## Empfehlung des OBs

### Dem Genie auf der Spur

Liebe Kulturfreunde,

wenn Sie mich fragen, was mir im Dezember besonders am Herzen liegt, dann sind das die Feiern zur Nobelpreisverleihung für Physik vor 100 Jahren an Prof. Dr. Ferdinand Braun. Wer vielleicht einmal die Gelegenheit hat, seine handschriftlichen Notizen zum Thema „drahtlose Telegraphie“ zu lesen, wird begeistert sein vom Genie dieses Mannes. Ferdinand Braun, der eigentliche Vater des Radio- und Fernsehzeitalters ist in Fulda geboren. Seine Heimat sollte er nicht mehr wiedersehen, denn er verstarb in den USA. Das großartige Werk eines einzigartigen Menschen wird am 7. Dezember um 19 Uhr der Leiter des Archivs des Deutschen Museums in München, Dr. Wilhelm Füll, würdigen. Vielleicht haben auch Sie Lust, mit uns auf physikalische Entdeckungsreise und Suche nach Spuren Ferdinand Brauns zu gehen. Ich möchte Sie herzlich dazu einladen. Aber auch eine ganze Reihe weiterer interessanter Veranstaltungen locken – überzeugen Sie sich selbst und surfen Sie auf unserem Internetauftritt oder durchstöbern Sie unsere Veranstaltungsverzeichnisse. Am 10. Dezember von 19 Uhr bis 20.30 Uhr möchte unsere VHS auf das Thema „Armut und Menschenrechte“ mit einem Vortrag von Dr. Reinhardt Asche der AI-Gruppe Fulda aufmerk-



sam machen. Besonders freue ich mich außerdem auf das Schauspiel „Händel und Bach – eine mögliche Begegnung“ am gleichen Abend um 20 Uhr im Schlosstheater. Freunde amüsanter Komödien kommen bei dieser Aufführung sicherlich auf ihre Kosten. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Kulturgenuss.

Ihr  
Gerhard Möller

Oberbürgermeister



**Veranstaltungen aus dem Kulturamt  
der Stadt Fulda:**

**Informationen und Kartenvorverkauf unter:**  
 Kulturamt der Stadt Fulda      Telefon 0661 102-3333  
 Planetarium (Vonderau Museum)      Telefon 0661 92835-12

[www.kultur-fulda.de](http://www.kultur-fulda.de)

Datum	Veranstaltung	Ort
<b>Mittwoch, 02. Dezember 2009</b>		
20.00 Uhr	<b>Die Kastelruther Spatzen</b>	Esperanto-Halle
<b>Donnerstag, 03. Dezember 2009</b>		
19.30 Uhr	<b>Sep Ruf in Fulda - Moderne mit Tradition?</b> - Vortrag Geschichtsverein	Marmorsaal - Schloss
20.00 Uhr	<b>Roses Geheimnis</b> - Liebesgeschichte von Neil Simon	Schlosstheater
<b>Freitag, 04. Dezember 2009</b>		
19.00 Uhr	<b>Der Sternenhimmel im Dezember</b> - Vorführung im Planetarium	Planetarium
<b>Montag, 07. Dezember 2009</b>		
19.00 Uhr	<b>100 Jahre Nobelpreis für Ferdinand Braun</b> - vhs-Vortrag	Marmorsaal - Schloss
<b>Dienstag, 08. Dezember 2009</b>		
20.00 Uhr	<b>USA Gospel Singers &amp; Band</b> - Konzert	Festsaal - Orangerie
20.00 Uhr	<b>Wind in den Pappeln</b> - Schauspiel von Gérald Sibleyras	Schlosstheater
<b>Mittwoch, 09. Dezember 2009</b>		
20.00 Uhr	<b>Menschen an der Leine</b> - Der Hundeeziehungsberater in Fulda	Festsaal - Orangerie
<b>Donnerstag, 10. Dezember 2009</b>		
19.00 Uhr	<b>Armut und Menschenrechte</b> - vhs-Vortrag und Gesprächsabend	Vonderau Museum
20.00 Uhr	<b>Händel und Bach - Eine mögliche Begegnung</b> - Schauspiel mit Paul Barz	Schlosstheater
20.00 Uhr	175 Jahre Kurhess. Städte- und Gemeindeordnung - Vortrag Prof. Dr. E. Grotte	Marmorsaal - Schloss
<b>Freitag, 11. Dezember 2009</b>		
19.00 Uhr	<b>StarTalk</b> - Vorführung für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren	Planetarium
<b>Samstag, 12. Dezember 2009</b>		
19.30 Uhr	<b>Alpenländische Weihnacht</b> - Die Ladiner Show	Festsaal - Orangerie
20.00 Uhr	<b>Weihnachtliches Konzert mit Salto Vocale</b> - Vocalensemble	Stadtpfarrkirche
<b>Sonntag, 13. Dezember 2009</b>		
16.00 Uhr	<b>Weihnachtskonzert des Polizeichores Fulda</b>	Schlosstheater
19.00 Uhr	<b>Atze Schröder</b> - Revolution - Comedy	Esperanto-Halle
<b>Dienstag, 15. Dezember 2009</b>		
20.00 Uhr	<b>Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau</b>	Fürstensaal - Schloss
<b>Donnerstag, 17. Dezember 2009</b>		
20.00 Uhr	<b>Doppelzimmer</b> - romantische Liebeskomödie mit Heiner Lauterbach	Schlosstheater
<b>Freitag, 18. Dezember 2009</b>		
19.00 Uhr	<b>StarTalk</b> - Vorführung für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren	Planetarium
<b>Sonntag, 20. Dezember 2009</b>		
16.30 Uhr	<b>Vorweihnachtliches Musizieren</b> - verschiedene Musikrichtungen	Fürstensaal - Schloss
<b>Sonntag, 27. Dezember 2009</b>		
20.00 Uhr	<b>Die Nacht des Musicals</b> - Musicalgala mit vielen Highlights	Esperanto-Halle
<b>Montag, 28. Dezember 2009</b>		
20.00 Uhr	<b>HAIR</b> - Das bekannte Rock-Musical	Festsaal - Orangerie
<b>Dienstag, 29. Dezember 2009</b>		
20.00 Uhr	<b>Pasión de Buena Vista</b> - A Music and Dance Experience	Festsaal - Orangerie
<b>Donnerstag, 31. Dezember 2009</b>		
18.30 Uhr	<b>Silvestergala in der Orangerie</b> - HR4 Silvestergala mit Live Entertainment	Orangerie
19.00 Uhr	<b>Silvestergala „La Dolce Vita“</b> - Festliche Gala mit Live Entertainment	Esperanto-Halle
<b>Ausstellungen</b>		
<b>bis 06. Januar 2010</b>	<b>Engel - Die himmlischen Heerscharen</b> - Sonderausstellung	Vonderau Museum
<b>bis 31. Januar 2010</b>	<b>Franz Erhard Walther</b> - Sternenstaub - Ein gezeichneter Roman	Vonderau Museum

**Veranstalter des Kulturamtes:**

■ Schlosstheater   
 ■ Vonderau Museum   
 ■ Planetarium   
 ■ Freie Kulturarbeit   
 ■ Musikschule   
 ■ Fuldaer Geschichtsverein   
 ■ Volkshochschule